

Paul Kauffards Stolln an der Mulde.

Solch Stollnort ist von dem Mundloch 15 Ur. getrieben, da wendet jekund das Stollnort. Ist gar ein neuer Stolln, hat ihn kein Jahr getrieben, hat viel neue Gänge damit zu überfahren, treibet ihn mit zwei Häuern.

Alter Fürsten-Stolln.¹

Solches Stollnort ist angefangen in Daniel Fundgrube und durch die Fundgrube, obere 2. 3. 4. 5. 6. Maß, und 20 Lachter in die 7. Maß getrieben, da wendet er jekund.

Treibet solchen Stolln mit 6 Häuern, ist solcher Stolln gar höfflich und wird viel Bechen, so vor dem Stollnort liegen, erregen, thut 360 Lachter.

Wieder ein Stollnort auf dem Stolln in der obern 3. Maß nach dem Daniel angefangen auf dem Spat und auf dem Spat 100 Lachter getrieben bis an S. Wolfgang Stehendengang und durch S. Wolfgang obere nächste Maß getrieben, thut 140 Lachter.

Da wendet es jetzt an der andern Maß.

Auf S. Wolfgang wieder ein Stollnort angefangen und 80 Lachter bis an den neuen Thurmhofer Gang getrieben.

Da wendet es jekund, treibet solchen Stolln mit 8 Häuern.

Vor solchem Stolln liegen S. Hermes-Zug, Hohenbirker Zug, Kröner Zug und viel andere mehr Gänge damit zu überfahren.

So denn mit der Zeit durch solches Stollnort viel Bergwerk wird erreget werden.

Auf solchem Stolln wieder ein Stollnort angefangen in der obern 2. Maß nach dem Daniel und durch die 4. Maß und zehu Lachter in die 5. Maß getrieben, thut 90 Ur., da wendet es jekund.

Ist auch ein sehr höfflich Stollnort, treibet es mit 6 Häuern.

Summa ist solch alt Fürstenstolln-Ort von Lucia des 57. bis auf Lucia im 70. Jahre getrieben 630 Lachter.

Eselstolln belangende.²

Eselstollnort ist angefangen in der obern 3. Maß nach dem Löffler³ und auf dem Spat 200 Lachter getrieben bis auf den Wille Gottes (Erzgang) und am Wille Gottes wieder ein Stollnort ange-

¹) Ein Flügel bez. die Fortsetzung des unter Anm. 5 S. 59 genannten Stollns (Jahrb. f. B. u. H. 1876, II, S. 9). ²) Ein Flügel des alten (obern) Fürstenstollns in der Gegend der Kreuzmühle im Juliuschachter Felde (Jahrb. f. B. u. H. 1876, II, S. 4). ³) Vergl. Anm. 10 S. 59.